25¢ A BOTTLE

SALVATION OIL

KILLS PAIN

Der größte Schmerzenstiller auf der Welt. Lindert u. heilt Rheumatismus, Neuralgia, Schwellungen, lahme u. steife Glieder oder Muskeln, Gicht, Rücken- u. Gelenkschmerzen, Kreuzweh, Brand-, Schnitt- u. Brühwunden, Frostbeulen, Quetschungen, Kopf-, Ohren- und Zahnweh, Geschwüre, 2c. In allen Apotheken zu haben. Preis 25 Cents per Flasche.

George F. Borst,

(Nachfolger von Emil Martin.)

APOTHEKER

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.

Ecke der Süd Meridian Straße und Russell Avenue.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 9 Mai 1888.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unseren Collector oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle auf der Office gegebenen Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müsse denn der betr. Träger eine von Herrn Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Schulzen.

Gustav Just, M. 7. Mai.
James M. Burton, M. 8. Mai.
Bernhard J. Underwood, M. 28. April.

Heirathen.

Chas. Van Eaton mit Anna A. Peak.
R. L. Sullivan mit Lillie M. Shurgeon.

Todesfälle.

Mary Snider, 2 Tage. 9. Mai.
W. H. Hoyt, ——. 9. Mai.
Agnes Stuckey, M. 6. Mai.

— Frau Jos. P. Murphy, Springfield, Tenn., litt 18 Monate an Neuralgia. Nach dem Gebrauche von einer Flasche St. Jakobs Oel wurde sie wieder vollständig hergestellt.

☞ Die Müller Association von Indiana ist zur Zeit hier in Sitzung.

☞ William Maher wurde zum Bürger gestempelt.

— Cromwell Hemden, Sommer-Unterzeug, Strohhüte und schöne Auswahl von Kleiderstoffen bei John Rosenberg, 196 Ost Washington Straße.

☞ 4 Fälle von Diphtheria, 16 Fälle von Scharlachfieber und 25 Fälle von Masern jetzt in der Stadt.

☞ Richter Woods hat angeordnet, daß Bernhamer die Entscheidung des Bundes-Obergerichts in der Jail abwarten soll.

☞ Es heißt, daß die neue Straßenbahnverwaltung beabsichtigt, Condukteure auf der Massachusetts Ave. Linie anzustellen.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Andrew J. Kane verklagte heute William J. Harrington bei Squire Smock auf $200 Schadenersatz, für Prügel die er vom Verklagten erhalten hat.

☞ Joseph E. Brown, der vor einem Jahr in Switzerland Co. wegen Fälschung zu 5 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden ist, wurde vom Gouverneur begnadigt.

— Alle Aufträge für Tapeten und Zimmerdekorationen werden prompt und billig ausgeführt in dem Tapetengeschäfte von Carl Möller No. 161 Ost Washington Straße.

☞ Morgen Abend kann man sich durch den Besuch der Tomlinson Halle einen großen Genuß verschaffen. Ein Quartett von wälischen Sängern wird daselbst Vorstellungen geben, und man kann mit verhältnißmäßig wenig Geld einen sehr genußreichen Abend verbringen.

— Wie aus der an anderer Stelle befindlichen Anzeige ersichtlich, hat sich Herr Carl Haupt mit Herrn Carl Pingpank zur Führung der Buchhandlung No 7 S. Alabama Str. verbunden. Die neue Firma sei hiermit dem deutschen Publikum bestens empfohlen. Die Herren Pingpank und Haupt sind in der Lage, alle gewünschten Bücher und Zeitschriften rasch und prompt zu besorgen und alle Bestellungen ganz nach Wunsch auszuführen.

☞ Die Damensektion des Socialen Turnvereins hielt letzten Sonntag eine Versammlung ab, die von mindesten 30 Mitgliedern besucht war. Bestimmungen betreffs des am 16. d. M. stattfindenden Stiftungsfestes wurden angenommen. Ferner wurde beschlossen, Sonntag den 3. Juni in Verbindung mit dem Turnverein ein Piknik zu veranstalten.

Beschlossen wurde morgen Abend eine Vor-Versammlung abzuhalten wegen Abhaltung einer Fair, wozu alle Freundinnen des Turnvereins eingeladen sind. Auch soll in nächster Zeit ein Ausflug mit der Mädchen-Turnklasse stattfinden.

Der Wahlschwindelprozeß.

Georg W. Budd, einer der Angeklagten, sagte aus, daß er Lorenz Schmidt am Abend der Zählung nicht gesehen, daß er ihn überhaupt vor der Untersuchung vor Van Buren nicht gekannt habe. Er sei demselben nicht vorgestellt worden, und habe dessen Wahldokumente nie erhalten.

Albert Beck, einer der Angeklagten beim ersten Prozesse sagte aus, daß er sich nur am Morgen der Zählung im Courthaus befunden habe. Er sei mit Coy etwa 5 Minuten in Zimmer No. 59 gewesen. Es sei nicht wahr, daß er Perkins ersucht habe, ein Tally Sheet zu ändern. Im Kreuzverhör gab er zu, daß er im Januar deshalb nicht zu gleicher Zeit mit Coy und Bernhamer prozessirt worden sei, weil ein Abkommen zwischen Herrn Sellers und Herrn Bynum stattgefunden habe.

Beck wurde im Kreuzverhör auch des Längeren über einen Grundeigenthumsverkauf, wobei nicht Alles mit rechten Dingen zugegangen sein soll, ausgefragt.

Als Bernhamer den Zeugenstand betrat, richteten sich Aller Augen auf ihn.

Er erzählte die Vorgänge beim Zählen der Stimmen und sagte, daß er in Allem bloß die von dem Canvassing Board gefaßten Beschlüsse ausgeführt habe.

Er stellte entschieden in Abrede, daß er eine Verabredung gehabt habe, daß er als Vorsitzer gewählt werde. Ebenso bestimmt behauptete er, nichts von einer Abrede, die Tally Sheets zu ändern, gewußt zu haben. Counselman, sagte er, sei fast die ganze Zeit über betrunken gewesen. Er sei fast bewußtlos dagesessen oder habe geschlafen und die Papiere hätten aus seiner Tasche hervorgesehen.

Lorenz Schmidt, sagte Zeuge, habe gesagt, seine Papiere seien in den Händen eines Republikaners gewesen, was bekanntlich Herr Schmidt entschieden in Abrede stellte.

Er gab zu, eine Unterredung mit Stubbs gehabt zu haben, behauptete aber, daß er nicht gesagt habe, die Republikaner bekommen nur ihre eigene Medizin. Das sei später und zwar von Sam Dinnin gesagt worden.

Befragt, ob er nicht, während er in New York war, dort zu Dr. Henry Ridpath gesagt habe, daß er die Heimreise antreten müsse, weil er als Vorsitzer der Zählbehörde zu dienen habe, sagte er, daß das nicht der Fall sei, da er im Voraus nichts davon gewußt habe.

Als Bernhamer den Zeugenstand verließ, wurde von einer Anzahl Freunde und Gesinnungsgenossen begrüßt.

Nach ihm wurde Simeon Coy auf den Zeugenstand gebracht. Er trat mit sehr viel Selbstbewußtsein auf, sagte, daß er seit 8 Jahren ein Mitglied des Stadtraths war, und es noch sei. Sein Zeugniß war ziemlich einfach. Es war nämlich Alles nicht wahr. Perkins und alle anderen Zeugen hatten gelogen. Die selbstverständlich unerläßliche Erklärung, wozu er das Zimmer No. 59 brauchte, lautete dahin, daß er eine Versammlung der demokratischen Inspektoren anberaumen wollte, um sich über die Organisirung der Zählbehörde zu einigen.

Coy stellte auch entschieden in Abrede, dem Senator Weir von Laporte gesagt zu haben, daß man Counselman kontrolliren müsse, damit er schweige.

Er sagte ferner, daß er nur deshalb Leute beauftragt habe, die Wahllisten einzuholen, weil er befürchtete, die Republikaner würden betrügen.

Im Kreuzverhör wurde Coy gefragt, ob er behaupte, daß der Geschworene Messick ihn seiner Zeit wissen ließ, daß er sein Freund sei, und daß so lange er an dem Geschworenen Collegium sei, ein Wahrspruch nicht gefällt werde.

Coy bejahte dies, worauf Richter Claypool fragte: „Sie glaubten also, Sie hätten die Geschworenen oder wenigstens einen derselben gewinnen?"

„Gewiß", sagte Coy. „Messick hielt mich bis zum letzten Augenblick unterrichtet, als er mir plötzlich, da sich die Jury zurückzog, den Rücken kehrte. Er sagte mir, daß er eher verfaulen wolle, als daß er sich einem Wahrspruch auf „Schuldig" anschließen würde, aber kaum hatte er sich mit den übrigen Geschworenen zurückgezogen, als er die Maske fallen ließ."

„So, ist es denn vorgekommen, daß Sie nach dem Rechten gesehen zu haben glaubten, und sich selber getäuscht sahen?" frug Richter Claypool.

„So ist es", erwiderte Coy „Dieser Mann kam hierher, um mein Vertrauen zu erwerben und hat mich betrogen. Er war entweder gekauft oder wollte von mir gekauft werden."

Dr. Ridpath wurde heute früh auf den Zeugenstand gerufen und sagte, daß Bernhamer ihm in New York gesagt habe, er müsse heimeilen, da er als Vorsitzer der Zahlbehörde zu fungiren habe. Bernhamer wurde dann noch einmal auf den Zeugenstand gebracht, und stellte in Abrede, obige Aeußerung gebraucht zu haben. Alles was er vielleicht gesagt habe, meinte Bernhamer, sei, daß er als Wahlinspektor zu fungiren habe.

Hierauf bezeugten A. J. Joyce, H. H. Lee und David W. Coffin, daß die in dem Prozesse vorgelegten Wahldokumente, dieselben sind, welche auch der Grand Jury vorgelegt wurden.

Hierauf wurde das Zeugenverhör für beendigt erklärt und heute Nachmittag wurde das Playdoyer durch Distriktsanwalt Sellers eröffnet.

Wichtig für die Hausfrau.

Wenn die Hausfrau ihren Gemahl in guter Laune und ihre ganze Familie in guter Gesundheit erhalten will, dann sollte sie ihren Fleisch- und Wurstbedarf von Rudolph Böttcher, No. 47 Süd Delaware Straße beziehen. Man findet daselbst alle Fleisch- und Wurstsorten stets frisch und in bester Qualität.

BALKE & KRAUSS,

Bau-Holz, Kalk und Kohlen,

Fensterstimse, Thüren, Fensterläden, Latten, Cement, Gyps, Haare, Abzugsröhren, „Fire Brick"

Missouri Straße, zwischen Market u. Washington.

Telephon No. 1081.

Seht was die

Armstrong Cooperative Association.

für Euch thun kann, wenn Ihr ein Mitglied derselben werdet. Die Mitgliedschaft kostet blos $3 per Jahr.

Kaffee:

Rio Kaffee von 14c bis 18c.
Rio Pea Berry 19¼c.
Santo Pea Berry 18¾c.
Santo's von 17½ bis 18c.
Costa Rica Kaffee 19c bis 19½c.
Maracaibo 19c bis 19½c.
Guatamala 18½c bis 19¾c.
O. G. Java 21½c bis 26½c.
Arabian Mokka 25½c bis 26½c.

Thee:

Japan von 14c bis 30c.
Sun Dried Japan von 15c bis 22c.
Basket Fired Japan von 19c bis 33c.
Young Hyson, Moyune von 14c bis 28c.
Imperial, Moyune 23c bis 37c.
Gunpowder, Moyune von 20 bis 42c.
Oolongs, Amoy, von 15c bis 35c.
Formosa, Englisch Breakfast 27c bis 35c.
Congous, von 15c bis 25c.

No. 13 Massachusetts Avenue.

Der „Iron Hall" Orden

Gestern Abend feierte der „Iron Hall" Orden ein Fest. Der Orden wurde vor sieben Jahren gegründet und die erste Loge wurde hier von 40 Männern etablirt. Von diesen vierzig erhielten gestern die übrig gebliebenen Dreiundzwanzig ihre Schlußzahlung bestehend in Summen von $600 bis $1000 abzüglich der gezogenen Kranken- und Unterstützungsgelder.

Diese Gelegenheit wurde zu einer öffentlichen Feier benützt, welche in English's Opernhaus stattfand. Der Besuch war ein sehr guter. Reden wurden gehalten von Mayor Denny, F. D. Sommerby, dem Supremerichter des Ordens und Richter Elliott. Mehrere Herren und Damen sangen und deklamirten und Zumpf's Orchester lieferte die Musik. Nach der Feier im Opernhause fand ein Bankett im Denison Haus statt. Der Orden hat jetzt Logen in 33 Staaten und 3 Territorien und zählt 34000 Mitglieder.

Polizei-Gericht.

„Die Geschmäcker sind verschieden," und nur so kann man es sich erklären, daß heute Morgen ein hübsches weißes Mädchen, Namens Nellie Evans, neben den beiden häßlichen Farbigen, Namens Henry Williams und Noah Johnson unter einem Baumstamme liegend, gefunden wurde. Alle drei waren der Prostitution angeklagt und Nellie behauptete, daß sie mit Williams verlobt sei und heute zum Zwecke ihrer Vermählung mit demselben nach Kentucky reisen wollte, weil das Gesetz von Indiana die Heirath zwischen Weißen und Schwarzen verbietet. Noah Johnson wäre dann wahrscheinlich als Brautführer mitgereist. Der Mayor machte indeß einen Aufschub der Hochzeit nöthig, indem er sie alle drei in's Arbeitshaus schickte.

Dasselbe geschah mit Lizzie Brown, Mattie Homan, Wm. Keen und Thomas Narvey. Auch in diesem Falle lautete die Anklage auf Prostitution und auch hier waren die Frauenzimmer Weiße und die Männer Farbige.

Robert Roß, der Schotte, welcher seine hiesigen Landsleute geprellt hat, wurde den Großgeschworenen überwiesen.

Jerry Isgrigg war angeklagt einer Frau Margareth O'Leary eine Wagenladung Anschürholz nicht abgeliefert zu haben, trotzdem er das Geld dafür bereits eingesteckt hatte.

Die Klage wurde indeß niedergeschlagen, nachdem der Vater Isgriggs den Verpflichtungen seines Sohnes nachgekommen ist.

Eine Frau Mertz, No. 23½ Prospekt Straße wohnhaft, ist von ihren Nachbaren Wm. H. Orbison und dessen Frau angeklagt eine Prostituirte zu sein, und die Verhandlungen sind zur Zeit im Gange. Die Angeklagte sieht jedoch sehr anständig aus, und es scheint, daß die Verfolgung ein Racheakt von Seiten der Frau Orbison ist, denn die Aussagen dieser letzteren waren so boshafter Natur daß man unwillkürlich daran denken mußte, daß Weiber zuweilen zu Hyänen werden.

Später: Mehrere andere Zeugen sagten aus, daß sie gehört hätten, daß die Angeklagte es im Punkte der Liebe nicht sehr genau nehme, aber eine ganze Anzahl Frauen und Männer bezeugten, daß die Frau sich mit Waschen und Nähen ernähre und daß sie nie etwas Nachtheiliges über sie gehört hätten.

Dasselbe sagte auch der Agent Bradley, von welchem die Frau das Haus gemiethet hat. Aus dem ganzen Verhör ging hervor, daß der Charakter der Angeklagten erst dann für anstößig gehalten wurde, nachdem Frau Orbison, welche vorher freundschaftlich mit ihr verkehrt, einen Streit mit ihr gehabt hatte. Trotzdem wurde die Frau um $10 und Kosten bestraft, wogegen sie appellirte.

Auf zur St. Clair Halle.

Bekanntlich hat George Stahl die unter dem Namen „St. Clair Halle" bekannte Wirthschaft No. 336 Indiana Ave. übernommen und am Samstag Abend, den 12 Mai, findet die offizielle Einweihung derselben statt. Bei dieser Gelegenheit wird man sich an einem extrafeinen Trunk und an einem schmackhaften Lunch laben können. Für gute Unterhaltung und Musik ist auch gesorgt, und die Tanzlustigen können sich im oberen Saale bei einem Tänzchen amüsiren. Man stelle sich also zur Eröffnung der St. Clair Halle am Samstag, den 12. Mai, Abends ein.

☞ Algot L. Linderholm ist gestern Abend hier festgenommen worden. Er ist angeklagt in Springfield, Ill. woselbst er als Schneider gearbeitet hatte, lange Fingemacht zu haben.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Mary W. Watson an Daniel E. Mogle, Lot 41 in McKernan & Yandes Subd. von Outlot 1 in Drake & Mayhew's 2. Add. $600.

Louisa M. Curry, Vormund, an Olio B. Wildridge, Theil von Lot 272 in Fletcher's Woodlawn Add. $200.

Rosa A. Fleck an Albert Brown, Lots 50 und 51 in C. E. Coffin's O. Vermont Str. Add. $1,200.

Nicholas McCarty u. A. an Susan Schaefer, Lot 22 in McCarty's Subd. von Theil von Outlot 120. $450.

Frederick Culloden an Annie Tollever u. A., Lot 15 in Block 41 in A. L. Roache's N. Indianapolis Add. $115.

Herman Metschrich an William O. Barnaby, Lot 7 in Crane's Subd. von Outlot 158. $475.

William O. Barnaby an Julia A. Sherer, Lot 10 in Frank & Ray's Subd. von Lots 21 — 26 in Crane's Subd. von Outlot 158, $450.

John C. Shoemaker an Thomas J. Connett, 38 Lots in J. C. Shoemaker's südöstliche Add. $1,500.

Thomas J. Connett an Louis A. Stringer, 38 Lots in J. C. Schoemaker's südöstl. Add. $3800.

Millidge A. Backer an Frank Patman, Lots 3, 4, 5 und 6 in Vater's Sub. von Fletcher's Brookside Add. $1000.

A. C. Harris, Exekutor, an William H. English, Block 70 in A. C. Harris' Exekutors südl. Add. zu Mt. Jackson. $665.

Arthur G. Fosdyke an Elizabeth W. Adkinson, Theil von Block 27 in Johnson's Erben Add. $1500.

Eleanor Loomis u. A. an Mads P. Anderson, Theil von Lot 32 in Downey's Sub., Theil von Lot 102. $1800.

Peter M. Rasmussen an Thomas J. Beeler, Lot 42 in Block 14 in S. A. Fletcher's, jr., nordöstl. Add. $250.

John William Taylor u. A. an Richard Leggs, Lots 272, 273 und 274 in Spann & Co.'s 2. Woodlawn Add. $1,200.

Emma Schurman an Joel Dupee, Lot 7 in ihrer Sub. von Square oder Block 7 in Harris' Sub. der Lot 157. $60.

Julius F. Reineck an Henry F. Hauf, Lot 19 in Hendrick's Sub. der Lot 99. $525.

Charles E. Reynolds an S. C. Mills, Lot 11 in Reynolds & Co.'s Add. zu Haughville. $200.

Charles E. Reynolds an Joel Mills, Lot 12 in Reynolds & Co.'s Add. zu Haughville. $200.

Jernah C. Bradley an Florence G. Thomas, Lot 19 in Woodruff Place. $1,800.

John S. Spann an Thomas J. McClellan, Lot 375 in Spann & Co.'s 2. Woodlawn Add. $350.

Was soll ich thun?

Die Symptome von Galle sind wohl bekannt. Sie sind nicht gleich bei verschiedenen Personen. Ein Bilidöser ißt selten Frühstück. Häufig aber hat er leider Appetit für Getränke, aber keinen für feste Nahrungsmittel. Seine Zunge sieht immer schlecht aus. Wenn sie nicht belegt ist, ist sie wenigstens rauh.

Das Verdauungssystem ist ganz außer Ordnung und Diarrhöe oder Schwindsucht mag das Symptom sein. Oft bestehen auch Hämorrhoiden oder Blutverlust. Kopfschmerzen, Magensäure oder Magenschwäche treten ein. Dies zu heilen, probire Green's August Flower. Es kostet wenig und Tausende bezeugen eine Wirksamkeit.

Baupermits.

T. B. Laycock & Co., Reparatur an Gebäude an Missouri Str., zw. 1. und 2. Str $400.

Carl Bonner, Anbau an Haus No. 488 Süd New Jersey Str. $100.

Martha Lowden, Cottage No. 400 Columbia Ave. $400.

Harry Sheets, Frame Haus an West Str., zw. St. Clair und Pratt Straße. $2 000.

B. F. McFarland, Cottage No. 14 Lexington Ave. $700.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $232,000. Herr John Wocher ist Präsident dieser anerkannt guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British Amerika, Vermögen $800,000. Detroit F. & M. Vermögen $900,000. Franklin, Ind., Vermögen $232,000. German American, N. Y., Vermögen $5,150,000. Die „Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie läßt auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Hr. Herman T. Brandt, ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

Spezieller Verkauf

Diese Woche!

Spitzen-Gardinen

Nottingham!

Wir führen das größte Lager der obigen Waaren in den neuesten Mustern wie: Nachahmung von Brussels Net, in allen neuen Mustern zu niedrigeren Preisen als irgend ein Haus in der Stadt.

Tambour Gardinen.

Wir können Ihnen von 15 bis 25 Proz. auf obige Waaren ersparen.

Echte Spitzen (Brussels Net.)

In diesen Waaren haben wir einige schöne Muster, die sehr wohlfeil verkauft werden. Kommt und besichtigt unser Lager, da wir Muster haben, die nur bei uns zu finden sind.

J. S. Ayres & Co.

INDIANA

Trust & Safe Deposit

COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen — in unserm gegen — Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

Werthsachen

irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

Pingpank und Haupt,

— Deutsche —

Buch-Handlung!

No. 7 Süd Alabamastr.

Bestellungen und Abonnements auf alle im In- und Auslande erscheinenden Bücher und Zeitschriften werden angenommen und prompt abgeliefert.

An- und Verkauf alter Bücher.

Socialistische Literatur.

Christian Wiese,

Leichenbestatter, 35—39 N. East Str.

☞ Telephon 942.

Gebrannter Kaffee.

Mokka und Java, der feinste zu 32 Cents per Pfund.

Java und Rio, der feinste, 28 Cents per Pfund.

E. & R. Mueller.

200 Ost Washingtonstr.

Christlicher Jünglingsverein.

Gestern Nachmittag wurde von dem kürzlich ernannten Frauen-Comite zur Gründung eines deutschen Zweiges des christlichen Jünglingsvereins, beschlossen, am Mittwoch, den 23. ds. eine Unterhaltung zu veranstalten, bei welcher Erfrischungen free of charge, verabreicht werden sollen. Das Comite wird sich am nächsten Freitag Nachmittag versammeln. Es besteht aus folgenden Damen:

Frau M. C. Hildebrand, Fr. L. A. Steiert, Fr. Schramm, Fr. Knefler, Fr. Meier, Fr. May Reinschild, Fr. Andrew Peterson, Frau K. Rafert, Frl. Clara Brown, Fr. T. N. Naville, Frl. Fannie Stern, Frl. Dora Iske, Fr. L. Albrecht, Frl. Bertha und Lydia Helming, Fr. J. Peters, Fr. Helm und Frl. L. Helm.

☞ Das Testament von Charles Gotthard wurde registrirt.

— Billige Exkursionen nach Minnesota, Dakota, Iowa, Nebraska und Kansas. Die populäre Monon Route (L. N. A. & C.) wird Exkursions-Billets nach allen Punkten der obengenannten Staaten zum halben Preise verkaufen.

Tickets zum Verkauf am 8. und 22. Mai, 5. und 9. Juni 1888.

Tickets giltig für 30 Tage.

Man kann sich in irgend einem Platze aufhalten und dann weiter fahren.

Tickets und weitere Informationen erhält man bei irgend einem Agenten der Gesellschaft.

E. O. McCormick,
Passagier-Agent, Chicago, Ill.
J. D. Baldwin,
D. P. A., 26 Süd Illinois Str.

ALEX. METZGER'S

Grundeigenthums-, Versicherungs- und Schiffs-Agentur,

Nordost-Ecke Washington und Pennsylvania Str., zweites Stockwerk.

Schiffskarten-Verkauf billigst über alle Linien. Erbschaften werden prompt eingezogen und Wechsel-Verkauf und Postauszahlungen in Europa besorgt.

Wer Grundeigenthum zu kaufen oder verkaufen, Gelder hypothekarisch auszuleihen oder zu borgen wünscht, möge in meiner Office vorsprechen.

— Die —

Indianapolis Naturgas-Gesellschaft

wünscht Allen, welche sich dafür interessiren und dem Publikum mitzutheilen, daß sie diese Woche ihre Hauptröhren mit niedrigem Druck an der Tennessee, Illinois, Delaware, Washington, Pennsylvania Straßen, sowie in den dieselben durchschneidenden und anliegenden Straßen mit ihren Naturgas-Lieferungs-Hauptröhren verbinden wird und alsdann bereit ist, alle Personen an jenen Straßen, welche es für den Gebrauch wünschen, mit Naturgas zu versehen, und wird in jeder Hinsicht zufriedenstellende Arrangements mit allen Consumenten machen; auch wird die Gesellschaft ihr Röhrensystem so schnell wie es die Witterung erlaubt, ausdehnen.

Diese Gesellschaft beabsichtigt, ihren Consumenten die beste und vollständigste Bedienung zukommen zu lassen, die mit einem reichlichen Vorrath von Gas geboten werden kann; ein System mit großen Hauptröhren und einem so niedrigen Druck, wie bei gutem Gebrauch und dem höchsten Grade von Sicherheit erforderlich ist, und stets gleichmäßig. Die Gesellschaft hat eine Mühe und Kosten gescheut und wird keine scheuen, welche durch die Erfahrung als nothwendig erwiesen wurden, um ihre Kunden mit einem hinreichenden Quantum von Gas zu versehen.

Die Indianapolis Naturgas Co,

No. 68 Ost Market Straße.

KNIGHT & JILLSON,

75 und 77 Süd Pennsylvania Straße, 75 und 77

Schweißeiserne Röhren, (wrought iron pipes) Guß- und schmiedeiserne Utensilien für Röhrenleitungen. Messingtheile für Dampf, Wasser und Gas.

Naturgas-Utensilien eine Spezialität.

☞ Wir haben vier Röhrenmaschinen im Gange und schneiden und bearbeiten alle Größen von ⅛ bis 16 Zoll im Durchmesser.

Jacob Metzger & Company,

— Die einzigen „Bottler" von —

P. Lieber & Co.'s berühmten Tafel-Bier.

Verkäufer ausländischer und hiesiger Biere, Ales, Porters und Mineral-Wasser.

No. 30 und 32 Ost Maryland Straße.

(Etablirt 1877.)

P. Lieber Brewing Co's.

Lagerbier und das berühmte Pilsener Bier.

— In Flaschen zu beziehen durch —

JACOB METZGER and COMPANY.

Favorite Oefen — und — Ranges.

New Lyman Gasoline Oefen.

Refrigerators, (Eisbehälter,) Slate Mantles 2c.

Pursell und Medsker,

No. 84 Ost Washington Straße.

Old Six Points Saloon

No. 207 Virginia Avenue.

Frisches Bier und Wein!

Die besten Liquore und Cigarren stets an Hand. Zuvorkommende Bedienung.

WM. A. SCHOPPE, Eigenth.

Mozart-Halle!

Jacob Bos, Eigenthümer.

Das größte, schönste und älteste derartig Lokal in der Stadt. Die geräumige und schön eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Conzerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.

Dr. PANTZER

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office und Wohnung:

No. 280 Ost Market Straße.

Sprechstunden: 2 — 4 Uhr Nachmittags. 7 — 8 Uhr Abends.

☞ Telephon 220.

Dr. W. B. Fletcher,

(früherer Superintendent des Indiana Irren-Asyls.)

Office: Hotel English; Eingang an Meridian Straße.

Wohnung: 455 Nord Meridian Str.

☞ Telephon 381.

Dr. Wagner,

Office: Zimmer No. 8

Fletcher & Sharpe's Block

— Wohnung: —

Ecke College & Home Ave.

☞ Telephon 848.

Office-Stunden: 9—10 Vm. und 2—4 Nm

DR. Thos. J. Kisner

Spezialist für

Krankheiten des Rectums.

Hämmorhoiden, äußerliche, innerliche, blutende, blinde und juckende werden rasch ohne Messer, ohne Verband, ohne Schmerzen und ohne Berufsverhinderung geheilt. — Sechszehnjährige Erfahrung mit fast 3000 Operationen berechtigt mich eine Heilung zu garantiren.

Geschwüre und Fisteln werden erfolgreich behandelt. Diese Krankheiten afficiren das ganze System und verursachen Nieren-, Blasen-, Leber-, Magen-, Lungen- und Herzbeschwerden, Verstopfung, Schmerzen im Rücken, den Hüften und im Unterleib und nur durch Heilung der Krankheit im „Rectum" (After) kann man diese Beschwerden los werden.

Frauenkrankheiten wird ebenfalls besondere Aufmerksamkeit gewidmet, sowie allen Blut- und Hautkrankheiten und Affektionen der Urinir-Organe.

☞ Berechnung niedrig. Consultation frei.

Office: No. 4 West Ohio Straße.

Office-Stunden 8 — 12 Uhr Vorm, 1 — 6 Uhr Nm. und 7 — 9 Uhr Abds.

Dr. O. G. Pfaff,

Office-Stunden:

No. 197 N. Alabama St.

Bis 8:30 Vormittags und von 12 bis 2 Nachmittags

No. 425 Madison Ave.

Von 9—10 Vorm., 3 — 4 Nachm. u. von 7 bis 8 Abds.

☞ Telephon: Office: 382; Wohnung 936.

J. George Müller,

(Nachfolger von L. H. Müller,)

Apotheker.

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.

Südwest Ecke der

Ost Washington u. Ost Str.

SLOAN'S

Drug Store,

(Apotheke.)

No. 22 West Washingtonstr.

Neues Laden; gute, reine und frische Waaren.

Rezepte werden mit Sorgfalt angefertigt und nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.

Geo. W. Sloan & Co.,

☞ Es wird Deutsch gesprochen.

Arbeiter-Halle

(früher Turnhalle.)

Vereine und Logen werden darauf aufmerksam gemacht, daß obige Halle sich sehr gut zur Abhaltung von Versammlungen, Kränzchen, Unterhaltungen u. s. w. eignet und für solche Zwecke billig zu miethen ist. Man wende sich an die Office ds. Blts.